

In sechs Monaten in der Luft



Noch werden die letzten Arbeiten erledigt, damit sich die Teilnehmer gut betten können. (Foto: Thomas Momsen) **DAS UNTERNEHMEN**

WIRTSCHAFT. Am Airport Niederrhein werden Arbeitslose in einem Halbjahres-Kurs fit gemacht für den Service im Flugzeug.

WEEZE. Am Weezer Flughafen werden jetzt auch Flugbegleiter ausgebildet. Die Firma gaetan-data startet am 3. September einen Kurs, der interessierte Menschen innerhalb von sechs Monaten fit für den Flugverkehr machen soll. In diesem Zeitraum sollen die angehenden Flugbegleiter lernen, wie sie sich im Notfall verhalten müssen, was sie beim Transport von gefährlichen Gütern zu beachten haben, und wie sie sich und die Passagiere im Zweifelsfall über die Notrutschen in Sicherheit bringen.

Die angehenden Stewards und Stewardessen polieren ihre Englischkenntnisse auf und erfahren, wie man beim Service in der Luft selbst dann ruhig bleibt, wenn ein entnervter Fluggast ohne ersichtlichen Grund unhöflich wird. Am Projekt beteiligt ist auch die Arbeitsagentur, sie vergibt Bildungsgutscheine. Zielgruppe sind junge Arbeitslose mit abgeschlossener Ausbildung oder dreijähriger Berufserfahrung.

Chance für die Zukunft

Aus Sicht der gaetan-data bietet der Kurs für die Teilnehmer eine reelle Chance, wieder ins Arbeitsleben einzusteigen. Wer die sechs Monate erfolgreich hinter sich bringt, habe seinen Arbeitsvertrag bereits in der Tasche, wirbt die Firma. Zumindest einen auf zwei Jahre befristeten. Man habe bedeutende Airlines an der Hand, sagt Thomas Tönnißen, der Betriebsstättenleiter in Weeze.

Welche das sind, möchte er mit Rücksicht auf seine Partner nicht sagen. Für diese sei es schließlich auch ein Pilotprojekt. Es gebe derzeit eine enorme Nachfrage nach Flugbegleitern, so Tönnißen. Diese könne aus dem ersten Arbeitsmarkt nicht befriedigt werden.

Für den Kurs in Weeze haben sich 15 Leute angemeldet. Sie kommen aus Köln, Hamburg, Berlin. Angesichts der Dauer der Schulung baut gaetan-data ein ehemaliges Kasernenhaus zu einem Internat um. Wo früher Soldaten übernachtet haben, sollen jetzt angehende Flugbegleiter ruhige Nächte finden. Jeder bekommt ein kleines Zimmer mit Bett, Schrank und einem Waschbecken. Es gibt Gemeinschaftsräume, auf jeder Etage eine kleine Teeküche und gemeinschaftliche sanitäre Anlagen. Mit Badewanne. "Wenn die Teilnehmer so lange hier sind, wollen sie bestimmt auch mal in der Wanne entspannen", weiß Tönnißen. Damit das Leben im Internat auch ansonsten entspannt bleibt, werden die Damen und Herren des Kurses getrennt untergebracht. Die zwölf Frauen oben, die drei Männer unten. So ist zumindest der Plan. In der Ausbildungszeit ist ein einmonatiges Praktikum vorgesehen. Ein Folgekurs ist möglich. Die Firma gaetan-data gehört sicher zu jenen Ansiedlungen, die die Arbeitsplatz-Statistik des Flughafens nach vorne bringen. Ein beträchtlicher Teil der Teilnehmer ihrer Kurse wird laut Firmenangaben auch am Weezer Airport beschäftigt. Die aktuellen Teilnehmer kommen aus Köln, Hamburg und Berlin. (sovo)